

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 442 016 B1**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag der Patentschrift: **04.05.94**

(51) Int. Cl.⁵: **G07F 7/06**

(21) Anmeldenummer: **90103057.7**

(22) Anmeldetag: **16.02.90**

(54) **Transportwagen.**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
21.08.91 Patentblatt 91/34

(45) Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung:
04.05.94 Patentblatt 94/18

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE DK ES FR GB GR IT LI LU NL SE

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A- 0 157 943 EP-A- 0 199 274
DE-A- 3 714 115 DE-U- 8 614 831
US-A- 3 288 478 US-A- 4 683 609

(73) Patentinhaber: **SYSTEC Ausbausysteme
GmbH**
Ringstrasse 17
D-82223 Eichenau(DE)

(72) Erfinder: **Sonnendorfer, Horst**
Ringstrasse 17
D-8031 Eichenau(DE)
Erfinder: **Wieth, Franz**
Ringstrasse 17
D-8031 Eichenau(DE)

(74) Vertreter: **von Kirschbaum, Albrecht,**
Dipl.-Ing.
Patentanwalt,
Postfach 15 20
D-82102 Germering (DE)

EP 0 442 016 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Transportwagen, der in einen gleichartig ausgeführten Transportwagen einschiebbar ist und mit einer zur Aufnahme von Waren oder Transportgut versehenen Einrichtung ausgestattet ist, an deren rückwärtigen Ende auf beiden Seiten durch einen im allgemeinen rohrförmigen Griff verbundene, am freien Ende etwa U-förmig ausgeführte Grifftragarme oder Grifftragrohre fest angebracht sind, in deren Bereich ein Münzpfandschloß angeordnet ist, das ein gegenseitiges An- und Abkoppeln von Transportwagen mit und ohne Inanspruchnahme einer Sammelstelle ermöglicht.

Solche Transport- oder Einkaufswagen mit Münzpfandschlössern sind beispielsweise aus den deutschen Patenten 2 554 916 und 2 900 367 sowie aus den europäischen Patenten 70 997 und 199 274 bekannt. Solche Transport- oder Einkaufswagen werden auf Pfandbasis ausgeliehen und lassen sich entweder untereinander an- und abkoppeln und/oder an fest installierten Sammelstellen gezielt ankoppeln und damit einsammeln, um zu jeder Zeit wieder ausgeliehen werden zu können.

Durch derartige Einkaufswagen-Sammel- und -Ausleihsysteme kann insbesondere in Supermärkten vermieden werden, daß beispielsweise leere Einkaufswagen wahllos und ungenutzt auf Parkplätzen, auf den Zufahrtsstraßen u.ä. herumstehen. An diesen Einkaufswagen müssen jedoch die Münzpfandschlösser an geeigneten Stellen so angebracht sein, daß sowohl ein Ineinanderschieben als auch eine bequeme Handhabung der Einkaufswagen erhalten bleiben.

Bei einem Anbringen eines beispielsweise aus dem DE-PS 2 554 916 bekannten Münzpfandschlössers an Einkaufswagen ergeben sich vor allem dadurch Schwierigkeiten, daß dieses Münzpfandschloß aufgrund seiner Größe teilweise in den Ladebereich des Korbes eines Einkaufswagens hineinragt, und dadurch ein Beladen des Korbes von der Griffseite des Einkaufswagens her zumindest beeinträchtigt, wenn nicht sogar behindert wird.

Da die aus dem DE-PS 2 900 367 und dem europäischen Patent 70 997 bekannten Münzpfandschlösser erheblich kleiner ausgeführt sind als das vorstehend beschriebene Münzpfandschloß, lassen sich diese Münzpfandschlösser ohne Schwierigkeit im rückwärtigen Bereich des Einkaufswagens an dem dort vorgesehenen Griff befestigen. Bei diesen Münzpfandschlössern besteht jedoch die Gefahr, daß sie entweder absichtlich bezüglich der Griffachse verdreht werden, oder daß sie im Laufe der Zeit beispielsweise durch Lockerwerden ihre Befestigungselemente ihre Lage etwas verändern.

Der vorstehend angeführte Nachteil ist bei dem aus dem europäischen Patent 199 274 bekannten Münzpfandschloß im wesentlichen dadurch vermieden, daß ein allerdings verhältnismäßig großvolumiges Münzpfandschloß im Bereich eines der beiden Grifftragarme eines Einkaufswagens angeordnet ist und sich dabei einerseits am Grifftragarm und andererseits aber auch noch an dem zwischen den beiden Grifftragarmen vorgesehenen Griff abstützt. Nachteilig bei diesem aus dem EP 199 274 bekannten Münzpfandschloß ist jedoch, daß es einerseits immer an dem freien Ende eines U-förmig ausgeführten Grifftragarms abgestützt sein muß und andererseits auch noch in beachtlichem Maße in den Griffbereich hinein vorsteht und dadurch den an dem Griff zur Verfügung stehenden Platz in nicht unerheblichem Maße einschränkt.

Aus der DE-A-37 14 115 ist es bekannt, einen Teil des Volumens der Schiebegriffeinrichtung zur Gestaltung und Unterbringung des Münzpfandschlössers zu verwenden, dergestalt, daß das Münzpfandschloß zumindest mit einem Schiebegriffabschnitt auf einer Seite verbunden ist, und auf der anderen Seite an der Griffkappe befestigt ist, welche Grifftragarme bzw. Grifftragrohr mit dem Schiebegriff verbindet.

Aufgabe der Erfindung ist es daher, einen Transportwagen der eingangs beschriebenen Art so auszubilden, daß unter Vermeidung der verschiedenen Nachteile der bekannten Transportwagen-Ausführungen ein Münzpfandschloß zumindest weitgehend allein im Bereich eines der Grifftragarme oder eines der Grifftragrohre integrierbar ist.

Gemäß der Erfindung ist dies bei einem Transportwagen nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1 dadurch erreicht, daß einer der Grifftragarme oder eines der Grifftragrohre kürzer ausgebildet ist, und daß an dem kürzeren Grifftragarm oder -rohr ein Münzpfandschloß so befestigt ist, daß das Gehäuse des Münzpfandschlössers mit der senkrecht verlaufenden Mittenebene der Grifftragarme oder -rohre zusammenfällt. Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der Erfindung ist ferner an einer Außenfläche des Gehäuses des Münzpfandschlössers eine Aufnahme zur Halterung und Sicherung des im allgemeinen rohrförmigen Griffs vorgesehen.

Der besondere Vorteil des erfindungsgemäßen Transportwagens ist somit darin zu sehen, daß der Raum, welcher bisher von dem im allgemeinen U-förmig ausgeführten Ende eines der Grifftragarme beansprucht worden ist, nunmehr in platzsparender Weise zur Unterbringung des Münzpfandschlössers ausgenutzt ist. Oder mit anderen Worten, bei dem erfindungsgemäßen Transportwagen ist das Münzpfandschloß so integriert, daß die Außenabmessungen des Transportwagens gerade im Bereich eines der beiden Grifftragarme oder -rohre praktisch denjenigen der bisher verwendeten

Transportwagen entsprechen, und daß insbesondere der Platz an dem zwischen den beiden Grifftragarmen oder -rohren vorgesehene Griff praktisch in vollem Umfang zur Verfügung steht.

Nachfolgend wird die Erfindung anhand von bevorzugten Ausführungsformen unter Bezugnahme auf die anliegenden Zeichnungen im einzelnen erläutert. Es zeigen:

- Fig.1 eine schematische Seitenansicht eines an einem kürzeren Grifftragarm angebrachten Münzpfandschlosses eines erfindungsgemäßen Transportwagens in Form eines Einkaufswagens;
- Fig.2 eine Draufsicht von oben auf das an dem kürzeren Grifftragarm angebrachte Münzpfandschloß nach Fig.1;
- Fig.3 in Seitenansicht eine vorteilhafte Ausgestaltung des kürzeren Grifftragarms und ein diesem kürzeren Grifftragarm zugeordnetes Münzpfandschloß;
- Fig.4 in Seitenansicht eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung eines an einem teilweise aufgeschnitten dargestellten Münzpfandschloß vorgesehenen, kürzeren Grifftragarms;
- Fig.5 wiederum in Seitenansicht eine dritte Ausführungsform eines ebenfalls in einem teilweise aufgeschnitten wiedergegebenen Münzpfandschloß vorgesehenen, kürzeren Grifftragarms;
- Fig.6 ebenfalls in Seitenansicht eine vierte, vorteilhafte Ausführungsform eines kürzeren Grifftragarms mit daran befestigtem Münzpfandschloß;
- Fig.7 auch wieder in Seitenansicht eine vorteilhafte Weiterbildung der Ausführungsform nach Fig.6;
- Fig.8 eine Draufsicht von oben auf eine vorteilhafte Ausgestaltung eines an einem kurzen Grifftragrohr angebrachten Münzpfandschlosses eines Transportwagens, und
- Fig.6 eine vorteilhafte Halterungsmöglichkeit eines Griffes an einem zwei kürzere Grifftragarme aufweisenden Einkaufswagen.

Die Erfindung schließt alle gängigen Ausführungsformen von Transportwagen sowie von Einkaufswagen ein, die zur Zeit angeboten und benutzt werden. Dazu zählen beispielsweise alle Einkaufswagen, welche aufgrund ihrer in Fahrtrichtung sich verjüngenden Gestalt zum Zwecke des platzsparenden Stapelns ineinanderschiebbar ausgebildet sind. Üblicherweise haben solche Einkaufswagen ein mit vier Fahrrollen versehenes Fahrgestell, welches einen Korb trägt, der rückseitig durch eine um eine im oberen Bereich befindliche, waagrechte Achse drehbare, in das Korbbinnere schwenkbare

Klappe begrenzt ist.

Am oberen rückwärtigen Ende des Korbes befinden sich bei den bisher üblichen Einkaufswagen auf beiden Seiten jeweils Grifftragarme, die durch einen Griff verbunden sind, der vorzugsweise einen rohrförmigen Querschnitt aufweist und bei den bekannten Einkaufswagen-Ausführungen mit den Grifftragarmen durch Verschrauben fest verbunden ist.

Vorzugsweise auf der in der üblichen Fahrtrichtung gesehen rechten Seite eines Einkaufswagens ist, wie in Fig.1 schematisch dargestellt ist, ein kürzerer, im allgemeinen aus zwei schräg nach oben verlaufenden Stäben gebildeter Grifftragarm 1 vorgesehen. An diesem kürzeren Grifftragarm 1 ist ein in Fig.1 schematisch wiedergegebenes Münzpfandschloß 2 in einer nachstehend im einzelnen beschriebenen Weise gehalten.

Wie aus der Draufsicht in Fig.2 zu ersehen ist, ist an einer dem Griff 5 zugewandten Außenfläche 21a eines Gehäuses 21 des Münzpfandschlosses 2 eine Aufnahme 22 vorgesehen, welche ebenso wie das Gehäuse 21 vorzugsweise aus einem elastischen, jedoch widerstandsfähigen Kunststoff hergestellt ist und mit dem Gehäuse 21 eine Einheit bildet. Wie aus Fig.2 zu ersehen ist, ist der Griff 5 durch Hineinschieben in der Aufnahme 22 untergebracht und kann erforderlichenfalls durch eine von der Griffunterseite eingebrachte Schraube an der Aufnahme 22 gesichert sein. In üblicher Weise ist der Griff 5 mit dem anderen, auf der linken Seite vorgesehenen, unverkürzten Grifftragarm durch Verschrauben fest verbunden.

In Fig.1 und 2 ist über dem kürzeren Grifftragarm 1 gestrichelt eine Aufnahmeöffnung 23 angedeutet, in welche ein Schlüssel einführbar ist, welcher mittels einer Kette mit einem ordnungsgemäß abgestellten und an einem anderen Transportwagen bzw. einer Sammelstelle angekoppelten Transportwagen verbunden ist. Eine entsprechende Kette 3 ist an dem der Schlüsselaufnahme 23 diametral gegenüberliegenden Seite des Gehäuses 21 des Münzpfandschlosses 2 angebracht und in Fig.2 lediglich durch einige Kettenglieder angedeutet. Ferner ist in dem Gehäuse 21 des Münzpfandschlosses 2 strichliert ein Münzeinwurf- und -ausgabeschlitz 24 angedeutet. Ferner ist in Fig.1 durch zwei dünne Kreise das in der Aufnahme 22 untergebrachte Ende 5a des Griffes 5 angedeutet.

Wie aus den Fig.1 und 2 zu ersehen ist, ist die Abmessung zwischen der strichpunktierter angedeuteten Mittenachse des Griffes 5 und dem kürzeren Grifftragarm 1 so bemessen, daß der Griff 5 in seiner bisherigen Position angeordnet bleibt und sicher gehalten ist. Dies bedeutet jedoch, daß das Münzpfandschloß 2 im wesentlichen in dem Bereich oder Raum untergebracht ist, welcher bisher von dem U-förmig ausgeführten Ende eines bei

den bekannten Einkaufswagen-Ausführungsformen vorgesehenen Grifftragarms sowie einer an dem freien Ende eines solchen Grifftragarms vorgesehenen Grifftasche ausgefüllt worden ist, an welcher ein dem Ansatz 22 entsprechender Ansatz zur Aufnahme des Griffes 5 ausgebildet ist. Mit anderen Worten, das an dem kürzeren Grifftragarm 1 angebrachte Münzpfandschloß 2 ist in Verlängerung des kürzeren Grifftragarms 1 angebracht und somit nach seiner Montage an bzw. in dem erfindungsgemäßen Transportwagen integriert. Hierbei ist der von dem integrierten Münzpfandschloß 2 benötigte Raum praktisch kaum oder allenfalls nur unwesentlich größer als der Raum, welcher bisher von der zur Verschraubung des Griffes 5 dort vorgesehenen Grifftasche eingenommen wurde.

In den Fig.3 bis 7 sind verschiedene vorteilhafte Ausgestaltungen eines kürzeren Grifftragarms 1 sowie entsprechend angepaßte Ausführungen des Gehäuses 21 des Münzpfandschlusses 2 dargestellt. So sind in der in Fig.3 wiedergegebenen, vorteilhaften Ausgestaltung des kürzeren Grifftragarms 1 dessen beide schräg nach unten verlaufenden Schenkel 1a durch ein Verbindungsteil 1b starr miteinander verbunden, so daß dadurch die fest vorgegebene Lagebeziehung der beiden Schenkel 1a des Grifftragarms 1 gesichert ist. Im Inneren des Gehäuses 21 des Münzpfandschlusses 2 ist beispielsweise ein in Fig.3 gestrichelt wiedergegebenes, L-förmiges Halteteil fest integriert, so daß das Münzpfandschloß 2 beispielsweise mittels Schrauben fest und sicher an dem Verbindungsteil 1b des Grifftragarms 1 anbringbar ist.

In Fig.4 ist eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung des vorderen Endes des kürzeren Grifftragarms 1 schematisch wiedergegeben. Bei dieser vorteilhaften Ausgestaltung des freien Endes des kürzeren Grifftragarms 1 sind dessen beiden Schenkel 1a unterschiedlich lang ausgebildet, und zwar ist in Fig.4 der untere Schenkel länger als der obere Schenkel. Zur Aufnahme dieser beiden unterschiedlich langen Schenkel 1a sind in dem Gehäuse 21 entsprechend tief ausgebildete Vertiefungen 7 vorgesehen, in welche die entsprechenden Schenkel 1a des kürzeren Grifftragarms 1 einschiebbar sind und dann in dieser Lage mittels Schrauben gesichert sind, wofür in dem Gehäuse 21 entsprechende Aufnahmeöffnungen 27 vorgesehen sind.

Bei der in Fig.5 dargestellten Ausgestaltung des kürzeren Grifftragarms 1 ist der in Fig.5 kürzere, obere Schenkel 1a' etwa rechtwinklig in Richtung zu dem längeren, in Fig.5 unteren Schenkel 1a umgebogen. Nach einem Einschieben des längeren Schenkels 1a in eine entsprechend bemessene Vertiefung 7' im Gehäuse 21 wird der umgebogene Teil des anderen Schenkels 1a' in einer entsprechenden Ausnehmung 8 im Gehäuse 21

untergebracht. Mittels mindestens einer Schraube wird dann das Gehäuse 21 an dem umgebogenen Teil des Schenkels 1a' des kürzeren Grifftragarms 1 gesichert.

Bei einer weiteren vorteilhaften Ausgestaltung des kürzeren Grifftragarms 1 sind dessen beide Schenkel 1a etwa gleich lang. An den beiden etwa gleich langen Schenkeln 1a ist eine Tragplatte 9 befestigt, vorzugsweise angeschweißt. Wenn in dem Gehäuse 21 des Münzpfandschlusses 2 beispielsweise ein dem L-förmigen Halteteil 26 in Fig.3 entsprechendes Halteteil untergebracht und integriert ist, ist das Münzpfandschloß 2 vorzugsweise wiederum mittels Schrauben an der Tragplatte 9 des kürzeren Grifftragarms 1 befestigt.

In Fig.7 ist eine vorteilhafte Weiterbildung der Ausgestaltung nach Fig.6 dargestellt. Bei dieser Ausführungsform ist eine an den etwa gleich langen Schenkeln 1a des kürzeren Grifftragarms 1 befestigte Tragplatte 9' in einer Ausnehmung 29 des Gehäuses 2 untergebracht, wobei die Ausnehmung 29 so ausgebildet ist, daß sie die eingebrachte Tragplatte 9' sowie das vordere Ende der beiden Schenkel 1a formschlüssig umgreift. Erforderlichenfalls ist das Gehäuse 21 mittels Schrauben an der Tragplatte 9 gesichert.

In Fig.8 ist in einer Draufsicht von oben eine modifizierte Ausgestaltung eines Gehäuses 21' des Münzpfandschlusses 2 wiedergegeben, an welchem eine der Aufnahme 22 in Fig.1 entsprechende Aufnahme 22' als ein integrierter Teil ausgebildet ist, an welchem der Griff 5 gehalten und erforderlichenfalls entsprechend gesichert ist. An dem einem kürzeren Grifftragrohr 10 zugewandten Ende des Gehäuses 21' weist letzteres eine diesem Grifftragrohr 10 angepaßte Ausnehmung 8' auf. Das Gehäuse 21' des Münzpfandschlusses 2 ist an dem kürzeren Grifftragrohr 10 beispielsweise wiederum mittels einer durch eine Bohrung 25' eingebrachten Schraube gesichert.

In Fig.9 ist schließlich noch eine Ausführungsform eines nicht näher dargestellten Einkaufswagens angedeutet, welcher zwei kurze Grifftragarme 1 aufweist. Hierbei ist an dem einen in Fig.9 weiter vorne liegenden Grifftragarm 1 ein Münzpfandschloß 2 beispielsweise in der Weise befestigt, wie in Verbindung mit der in Fig.4 dargestellten Ausführungsform im einzelnen beschrieben ist. Zur Halterung und Sicherung des Griffes 5 an dem anderen, in Fig.9 weiter hinten liegenden kurzen Grifftragarm 1 ist an dessen vorderen Ende ein dem Gehäuse 21 des Münzpfandschlusses 2 in den Abmessungen im wesentlichen entsprechendes, spiegelbildlich ausgebildetes Adapterteil 4 befestigt, mit welchem in bekannter Weise der rohrförmige Griff 5 fest verschraubt ist.

Patentansprüche

1. Transportwagen, der in einen gleichartig ausgeführten Transportwagen einschiebbar ist und mit einer zur Aufnahme von Waren oder Transportgut versehenen Einrichtung ausgestattet ist, an deren rückwärtigen Ende auf beiden Seiten durch einen im allgemeinen rohrförmigen Griff (5) verbundene, am freien Ende etwa U-förmig ausgeführte Grifftragarme (1) oder Grifftragrohre (10) fest angebracht sind, in deren Bereich ein Münzpfandschloß (2) angeordnet ist, das ein gegenseitiges An- und Abkoppeln von Transportwagen mit und ohne Inanspruchnahme einer Sammelstelle ermöglicht, dadurch **gekennzeichnet**, daß einer der Grifftragarme (1) oder eines der Grifftragrohre (10) kürzer ausgebildet ist, daß an dem kürzeren Grifftragarm (1) oder -rohr (10) das Münzpfandschloß (2) so befestigt ist, daß das Gehäuse (21) des Münzpfandschlusses (2) mit der senkrecht verlaufenden Mittenebene der Grifftragarme (1) oder -rohre (10) zusammenfällt. 5 10
2. Transportwagen nach Anspruch 1, dadurch **gekennzeichnet**, daß an einer Außenfläche (21a) des Gehäuses (21) des Münzpfandschlusses (2) eine Aufnahme (22) zur Halterung und Sicherung des rohrförmigen Griffs (5) vorgesehen ist. 15 20 25 30
3. Transportwagen nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch **gekennzeichnet**, daß das Gehäuse (21) des Münzpfandschlusses (2) an einem die beiden Schenkel (1a) des kürzeren Grifftragarms (1) verbindenden Teil (1b) anbringbar ist. 35
4. Transportwagen nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch **gekennzeichnet**, daß ein oder beide Schenkel (1a) des einen kürzeren Grifftragarms (1) in entsprechend tief ausgebildete Vertiefungen (7) des Gehäuses (21) des Münzpfandschlusses (2) einschiebbar ist bzw. sind, und daß das Münzpfandschloß (2) in dieser Lage bezüglich des kürzeren Grifftragarms (1) sicherbar ist. 40 45
5. Transportwagen nach Anspruch 1, dadurch **gekennzeichnet**, daß der kürzere (1a') der beiden unterschiedlich langen Schenkel (1a) des kürzeren Grifftragarms (1) etwa rechtwinklig in Richtung zu dem längeren der beiden Schenkel (1a) umgebogen ist, so daß das Gehäuse (21) des Münzpfandschlusses (2) nach dem Unterbringen des längeren Schenkels (1a) in einer entsprechend bemessenen Gehäusever- 50 55

tiefung (7) an dem kürzeren, umgebogenen Schenkel (1a') befestigbar ist.

6. Transportwagen nach Anspruch 1, dadurch **gekennzeichnet**, daß die Enden der beiden Schenkel (1a) des kürzeren Grifftragarms (1) etwa gleich lang sind, und daß an den beiden, etwa gleich langen Schenkeln (1a) des kürzeren Grifftragarms (1) eine Tragplatte (9) befestigt ist, an welcher das Gehäuse (21) des Münzpfandschlusses (2) anbringbar ist. 60
7. Transportwagen nach Anspruch 6, dadurch **gekennzeichnet**, daß die an den Enden der beiden etwa gleich langen Schenkel (1a) des kürzeren Grifftragarms (1) angebrachte Tragplatte (9') von einer formschlüssig ausgebildeten Ausnehmung (29) des Gehäuses (21) des Münzpfandschlusses (2) umgriffen ist. 65
8. Transportwagen nach Anspruch 1, dadurch **gekennzeichnet**, daß bei einem Transportwagen mit zwei kurzen Grifftragarmen (1) oder -rohren (10) an dem einen Grifftragarm (1) oder -rohr (10) ein Münzpfandschloß (2) und an dem anderen Grifftragarm (1) oder -rohr (10) zu dessen analoger Verlängerung ein dem Gehäuse (21) des Münzpfandschlusses (2) in den Abmessungen entsprechendes, spiegelbildlich ausgebildetes Adapterteil (4) befestigt sind. 70

Claims

1. Transport trolley which is adapted to be inserted into a similarly constructed transport trolley and is equipped with a means which is provided for accommodating goods or transport material and at the rear end of which on both sides grip support arms (1) or grip support tubes (10) are fixedly attached which are connected by a generally tubular grip (5) and made substantially U-shaped at the free end and in the region of which a coin deposit lock (2) is arranged which permits a mutual coupling and decoupling of transport trolleys with or without requiring a collection point, characterized in that on one of the grip support arms (1) or one of the grip support tubes (10) is made shorter, that on the shorter grip support arm (1) or tube (10) the coin deposit lock (2) is mounted in such a manner that the housing (21) of the coin deposit lock (2) coincides with the vertically extending centre plane of the grip support arms (1) or tubes (10). 75 80 85 90 95
2. Transport trolley according to claim 1, characterized in that on an outer surface (21a) of the housing (21) of the coin deposit lock (2) a 100

socket (22) is provided for holding and securing the tubular grip (5).

3. Transport trolley according to claims 1 and 2, characterized in that the housing (21) of the coin deposit lock (2) is adapted to be attached to a member (1b) connecting the two legs (1a) of the shorter grip support arm (1). 5
4. Transport trolley according to claims 1 and 2, characterized in that one or both legs (1a) of the one shorter grip support arm (1) is or are insertable into correspondingly deeply formed depressions (7) of the housing (21) of the coin deposit lock (2), and that the coin deposit lock (2) can be secured in this position with respect to the shorter grip support arm (1). 10 15
5. Transport trolley according to claim 1, characterized in that the shorter (1a') of the two legs (1a) of different length of the shorter grip support arm (1) is bent substantially perpendicularly in the direction towards the longer of the two legs (1a) so that the housing (21) of the coin deposit lock (2) after the accommodation of the longer leg (1a) in a correspondingly dimensioned housing depression (7) can be secured to the shorter bent leg (1a'). 20 25
6. Transport trolley according to claim 1, characterized in that the ends of the two legs (1a) of the shorter grip support arm (1) have substantially the same length and that to the two substantially equilelength legs (1a) of the shorter grip support arm (1) a support plate (9) is secured to which the housing (21) of the coin deposit lock (2) can be attached. 30 35
7. Transport trolley according to claim 6, characterized in that the support plate (9') attached to the ends of the two substantially equilelength legs (1a) of the shorter grip support arm (1) is enclosed by a form-locking recess (29) of the housing (21) of the coin deposit lock (2). 40 45
8. Transport trolley according to claim 1, characterized in that in the case of a transport trolley having two short grip support arms (1) or tubes (10) on the one grip support arm (1) or tube (10) a coin deposit lock (2) is mounted and on the other grip support arm (1) or tube (10) for the analogous extension thereof an adapter member (4) corresponding in dimensions to the housing (21) of the coin deposit lock (2) and made laterally inverted with respect thereto is mounted. 50 55

Revendications

1. Chariot transporteur pouvant être inséré dans un autre chariot transporteur conçu de la même façon et qui est équipé d'un dispositif de réception ou de transport de marchandises, sur l'extrémité arrière duquel, sont fixés solidement des bras de support de poignée ou des tubes de support de poignée sur l'extrémité libre sensiblement en forme de U, raccordés par une poignée de façon générale tubulaire, bras de support de poignée ou tubes de support de poignée dans la région desquels est agencé un cadenas récepteur de pièces de monnaie, qui permet l'accouplement ou le désaccouplement réciproque de chariots de transport en faisant appel et sans faire appel à un poste de regroupement, caractérisé en ce que l'un des bras de support de poignée (1) ou l'un des tubes de support de poignée (10) est de conception plus courte, en ce que sur le bras de support de poignée plus court (1) ou sur le tube de support de poignée plus court (10) est fixé le cadenas récepteur de pièces de monnaie (2) de telle manière que le logement (21) du cadenas récepteur de pièces de monnaie (2) coïncide avec le plan médian s'étendant verticalement des bras de support de poignée (1) ou des tubes de support de poignée (10).
2. Chariot de transport selon la revendication 1, caractérisé en ce que sur une face extérieure (21a) du logement (21) du cadenas récepteur de pièces de monnaie (2), est prévu un support (22) pour la fixation et le maintien de la poignée en forme de tube (5).
3. Chariot de transport selon les revendications 1 et 2, caractérisé en ce que le logement (21) du cadenas récepteur de pièces de monnaie (2) peut être monté sur une partie (1b) reliant les deux branches (1a) du bras de support de poignée le plus court (1).
4. Chariot de transport selon les revendications 1 et 2, caractérisé en ce qu'une branche ou les deux branches (1a) du bras de support de poignée le plus court (1) peut être insérée dans des évidements (7) conçus avec une profondeur correspondante du logement (21) du cadenas récepteur de pièces de monnaie (2) et en ce que le cadenas récepteur de pièces de monnaie (2) peut être fixé dans cette position par rapport au bras de support de poignée le plus court (1).
5. Chariot de transport selon la revendication 1, caractérisé en ce que la branche (1a) la plus

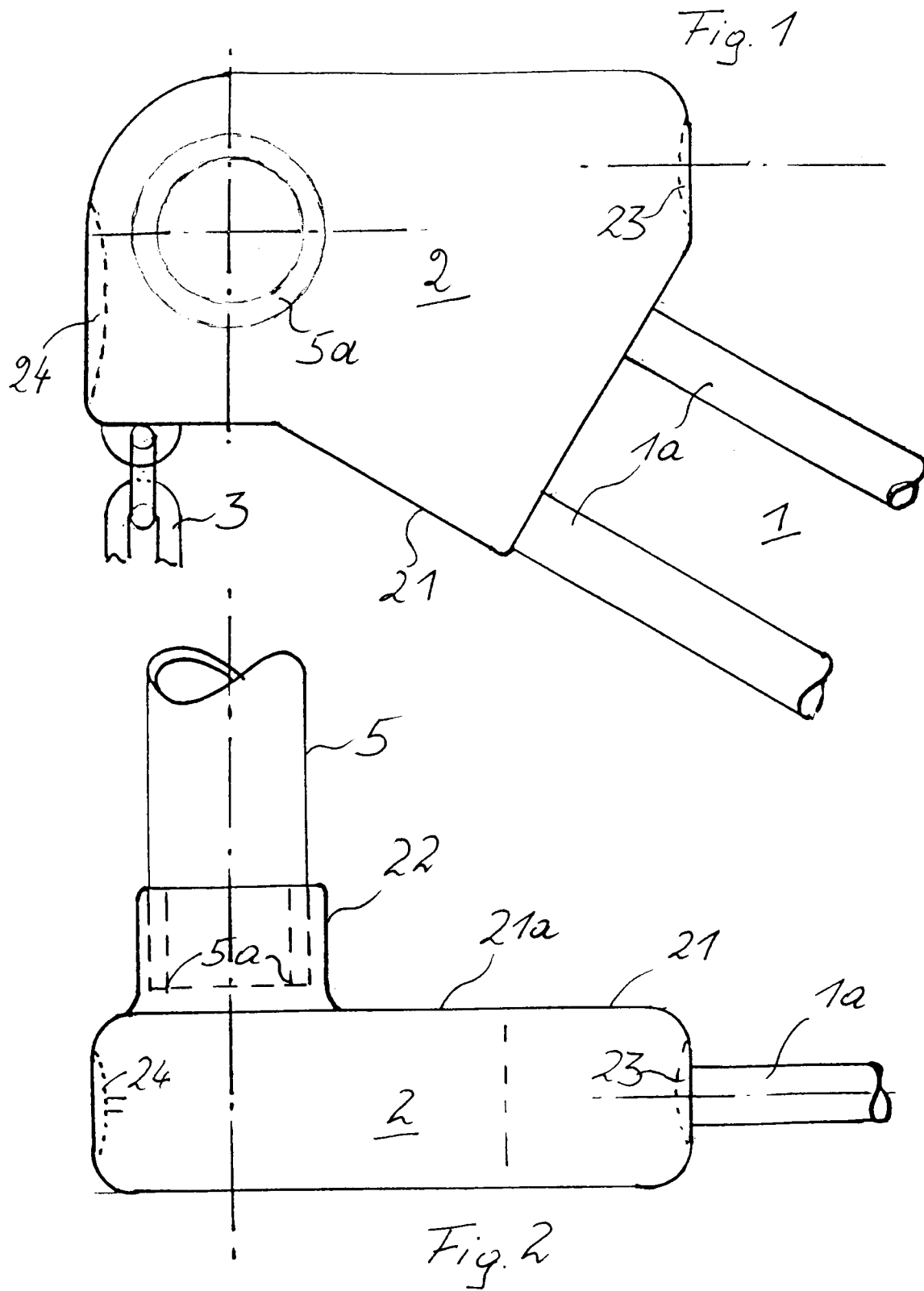
courte (1a') des deux branches (1a) de différentes longueurs du bras de support de poignée le plus court (1) est pliée sensiblement à angle droit dans la direction de la branche la plus longue des deux branches (1a) de sorte que le logement (21) du cadenas récepteur de pièces de monnaie (2) peut être fixé après encastrément de la branche 1a plus longue (1a) dans un évidement de logement (7) dimensionné de façon correspondante sur la branche cintrée la plus courte (1a').

6. Chariot de transport selon la revendication 1, caractérisé en ce que les extrémités des deux branches (1a) du bras de support de poignée le plus court (1) sont sensiblement de même longueur et en ce que sur les deux branches sensiblement de même longueur (1a) du bras de support de poignée le plus court (1) est fixée une plaque de support (9) sur laquelle peut être monté le logement (21) du cadenas récepteur de pièces de monnaie (2).
7. Chariot de transport selon la revendication 6, caractérisé en ce que la plaque de support (9') agencée sur les extrémités des deux branches de longueur sensiblement égale (1a) du bras de support de poignée le plus court (1) est emprisonnée par un évidement (29) en liaison par engagement positif du logement (21) du cadenas récepteur de pièces de monnaie.
8. Chariot de transport selon la revendication 1, caractérisé en ce que pour un chariot de transport comportant deux bras (1) ou tubes (10) de support de poignée courts sur un bras (1) ou un tube (10) de support de poignée sont fixés un cadenas récepteur de pièces de monnaie (2) et sur l'autre bras (1) ou tube (10) de support de poignée dans son prolongement analogue sont fixés un élément adaptateur (4) conçu symétriquement et de façon correspondante aux dimensions du logement (21) du cadenas récepteur de pièces de monnaie.

45

50

55



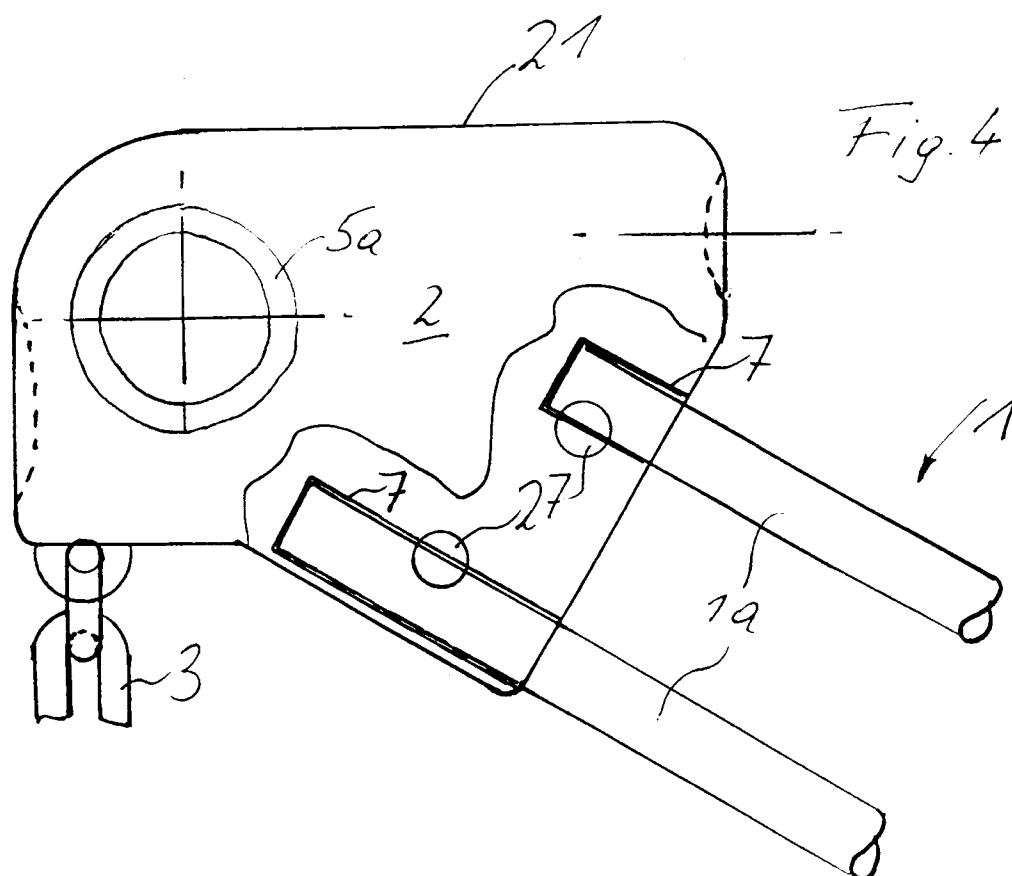
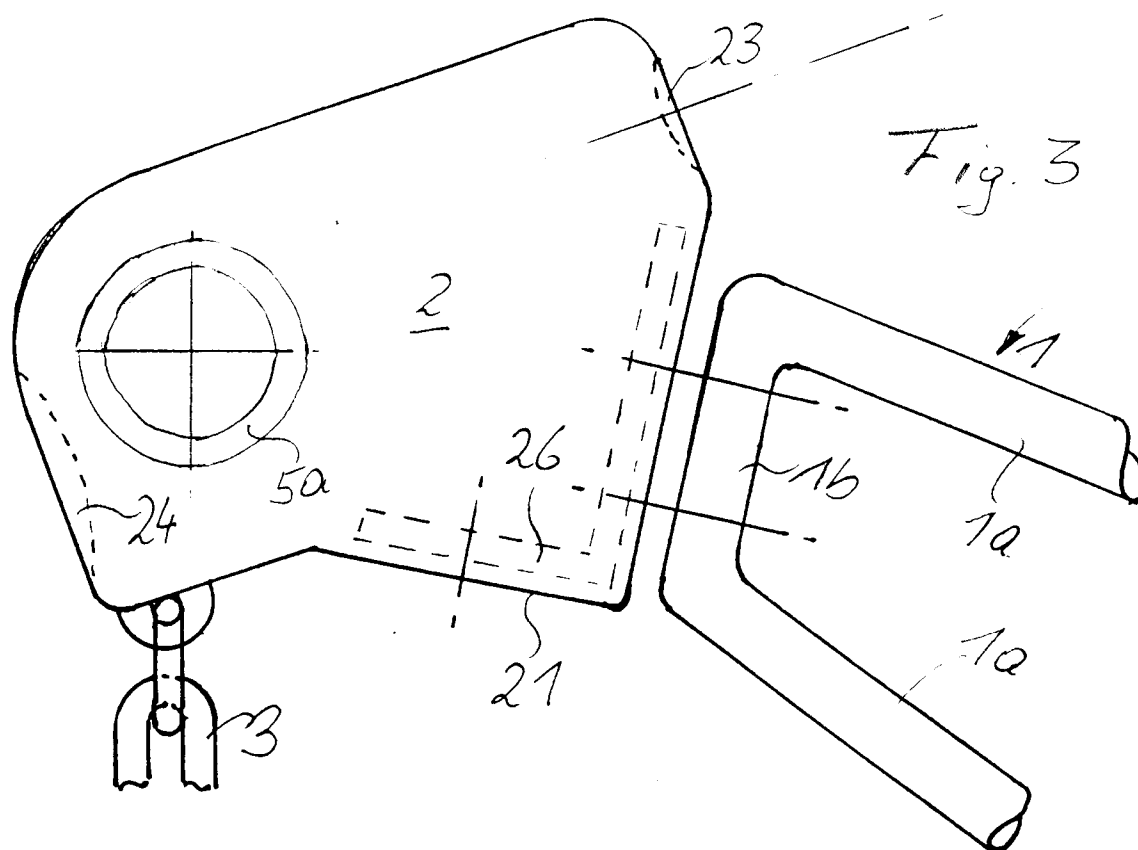


Fig. 5

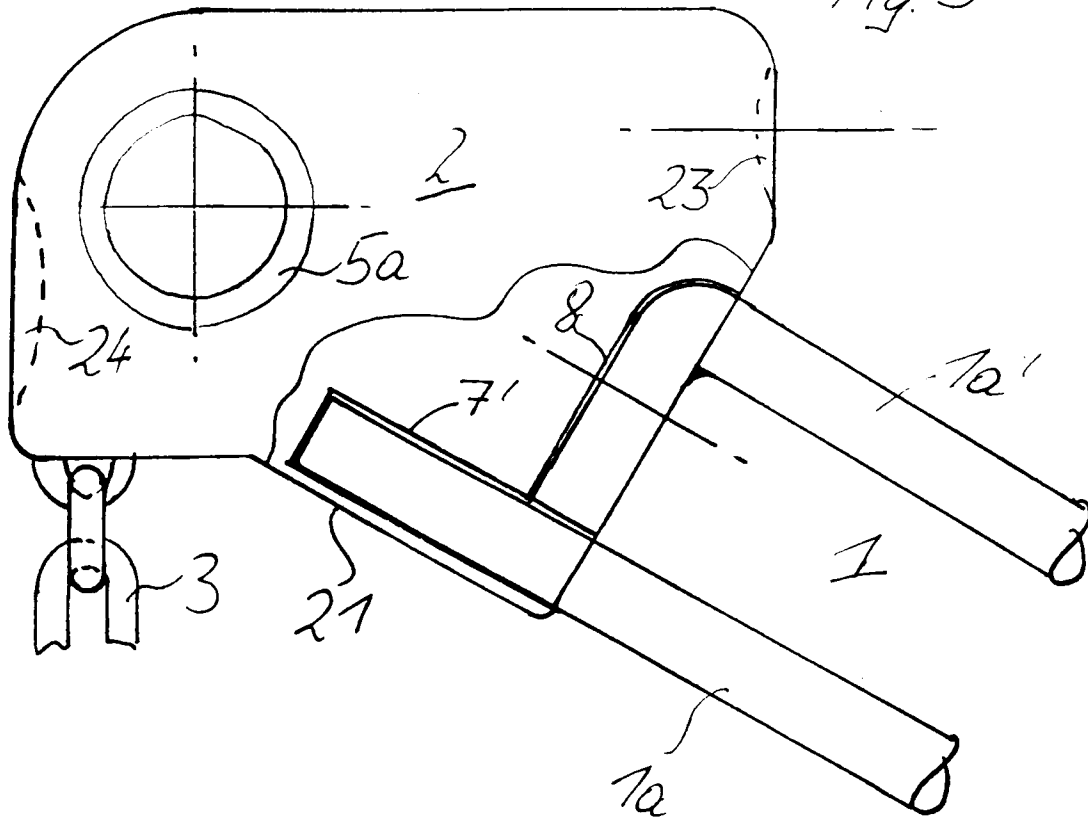


Fig. 6

